

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Februar 2012

Anwesend waren:

*Jörg Thomas, Brigitte Thomas,
Susanne Berg-Mennen, Stefan Lehmann, Manfred und Brigitte Kortmann, Peter Griffith,
Heidi und Hans Rütter, Beate Radtke, Ulrich Glaremin, Gisela und Karl-Heinz Fritsche,,
Jürgen Hoffmann*

Die Versammlung hatte folgende fristgerecht angekündigte Tagesordnungspunkte

- 1. Begrüßung*
- 2. Verlesen des Protokolls vom 24. Februar 2011*
- 3. Jahresbericht 1. und 2. Vorsitzender*
- 4. Kassenbericht*
- 5. Bericht der Kassenprüfung*
- 6. Aussprache über die Berichte*
- 7. evtl. eingegangene Anträge*
- 8. Entlastung des Vorstandes*
- 9. Wahl eines neuen Kassenwartes*
- 10. Neuwahl eines neuen Kassenprüfers(in) gemäß beschlossener Rotation*
- 11. Vorschau auf das Jahr 2012*
- 12. Verschiedenes*

zu TOP1

Jörg Thomas eröffnete die Versammlung um 19.30, und stellte fest, dass die Versammlung gemäß der Satzung des Vereins ordnungsgemäß beginnen konnte.

Zu TOP 2

Zunächst wurde das Protokoll vom 24. 2. 2011 verlesen und genehmigt.

Zu TOP 3

In seinem Jahresbericht erinnerte Jörg an die Veranstaltung vom 14. Juli 2011, bei der wir den Künstler Dieter Grell anlässlich des 60ten Geburtstages von Peter Griffith eingeladen hatten. Ebenso erinnerte er an die Veranstaltung im Bürgerzentrum Alter Schlachthof vom 22. September 2011, auf der Luis und Nicole aufgetreten waren.

Anschließend erwähnte er die Weihnachtsfeier vom 15. Dezember, bei der wir im Almacén bzw. in der uns von Griffith´s freundlicherweise zur Verfügung gestellten Wohnung unter unserem Tanzraum gemeinsam feierten.

Die von Jörg und Brigitte geleiteten Tangokurse fanden jeweils sonntags und dienstags statt. Ebenso ein in Zusammenhang mit der Volkshochschule organisierter Kurs fand in den Räumen des Almacén statt.

Von den ursprünglich vier Tanzpaaren blieben zwei übrig. Ein weiterer Kurs für dieses Jahr (2012) ist nicht zustande gekommen.

Zu den Mitgliederzahlen:

Von ursprünglich 33 Mitgliedern sind 8 ausgetreten (Klingers, Herbert Beller und Dagmar Wagner-Streng, Weddelings, Birkers) Es gab zwei Neuzugänge (Inge und Ullrich). Regina Haude wird sich demnächst anmelden.

Nachdem die Austritte und die dürftig besuchte Milonga vom März erwähnt wurden, entstand ein Gespräch über die allgemeine Situation des Vereins.

Zu TOP 6 (TOP 4 und 5 wurden nach hinten verlegt)

Brigitte Kortmann fragte nach, was aus der Idee das 10-jährige Jubiläum des Vereins zu feiern, geworden sei.

Jörg und Susanne hielten fest, dass die Motivation von Seiten des Vorstands angesichts der geringen Besucherzahl bei der Milonga oder auch bei den Kursen zugegebenermaßen reichlich gesunken sei.

Es wurden Vorschläge gemacht, diese Situation zu ändern:

1. Peter schlug vor, man könne doch auch den 11 Geburtstag feiern, zumal er den Eindruck gewonnen habe, dass die Feier anlässlich seines 60ten doch ein schönes und gut besuchtes Fest war.
2. Die Idee im Schlachthof einen „argentinischen Abend“ mit Film, Essen und argentinischem Wein anzubieten (Brigitte Kortmann hatte dies Mitte des Jahres 2011 angeregt) wurde diskutiert. Man kam zu dem Schluss, dass es durchaus möglich sei, Filme zu zeigen (Jürgen Hoffmann sieht Möglichkeit aus der Schweiz Filme zu beschaffen), allerdings sei es schwierig für nationaltypisches Essen zu sorgen, da keiner von uns Native-Speaker sei und wir uns diese Mühe auch nicht recht zutrauten.
3. Eine Weinprobe könne man aber doch ohne recht viel Aufwand organisieren. (Futuro-Sí wurde mehrheitlich als Koordinationspartner abgelehnt, da zu kommerziell)
4. Hans erinnerte an die ausverkaufte Veranstaltung vom Oktober im Soester Café Grande. Sie war unter der Federführung der Diakonie organisiert worden. Man hatte Jörg und Brigitte als Tango-Show-Paar eingeladen sowie zwei Soester Akkordeonistinnen, die ebenso Tangolieder spielten. Dies sei für uns auch möglich.
5. Jörg berichtete über die Gespräche mit Inga Schubert-Hartmann, Vorstandsmitglied des Soester Kreiskunstvereins. Man sei bereit, uns für wenig Geld die Räume an der Thomästraße 4-mal im Jahr für Milongas zur Verfügung zu stellen. (Für den 24. März können wir die Räume kostenlos nutzen)
6. Man einigte sich darauf, diesen ersten Termin als Versuchsballon zunächst erst mal im kleineren Kreis zu starten.
7. Für den zweiten Termin - 16. Juni – solle dann die Presse eingeschaltet werden, sowie der Kreiskunstverein selbst (800 Mitglieder!) und dort könne man Wein anbieten und Live-Musik organisieren. Ferner könne man den dann anwesenden Interessierten Tango-Workshops anbieten, um auf diese Weise neue Mitglieder zu gewinnen.
8. Jörg schlug als weitere Termine für Milongas vor: 15. September und 1. Dezember

Zu TOP 4

Stefan Lehmann erstattete Bericht über den derzeitigen Kassenstand. (Genauerer s. Anhang) Der Verein hat im Jahr 2011 828, 11 Euro Minus gemacht. Die Raummiete für den Schlachthof während der drei Monate Auszeit im Almacén macht den größten Posten aus (944 Euro).

Zu TOP 5

Um die regelmäßigen Ausgaben zu minimieren, wurde vorgeschlagen, nicht mehr zweimal die Woche Kurse im Schlachthof anzubieten, sondern nur noch 1X pro Woche. Um die Berechnung von Büro/EDV- Ausgaben zu vereinfachen einigte man sich darauf, einen Pauschalbetrag von 50 Euro zu veranschlagen (laut Jörg müssten 50 Euro pro Jahr ausreichen)

Zu TOP 7

Es wurden keine Vorschläge eingereicht

Zu TOP 8

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zu TOP 9

Stefan Lehmann erklärte sich bereit die Kasse weiterhin zu verwalten. Er wurde einstimmig wiedergewählt.

Zu TOP 10

Als nächste Kassenprüfer wurden Brigitte Kortmann und Hans Rüter gewählt. Beide erklärten sich einverstanden, diese Aufgabe zu übernehmen.

Zu TOP 11

Entfiel: siehe TOP 6

Zu TOP 12

Susanne erwähnte, dass sie zusammen mit Sabine Reichel zwei Workshops mit Joaquín Amenábar besuchen werde (25. Februar 2012) und dabei fragen werde, ob er bereit sei auch in Soest Tango-Workshops durchzuführen.

Protokoll:

Susanne Berg-Mennen